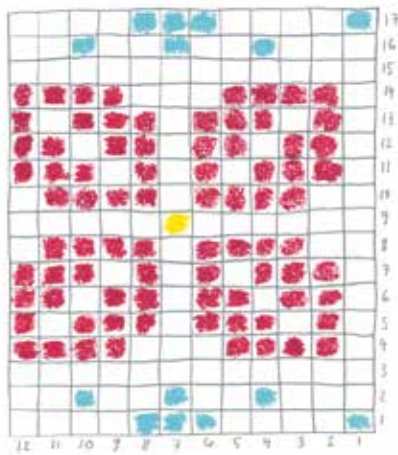






Allmoge

Die Handschuhe »Allmoge« sind meine Interpretation des rustikalen Allmogestils, der im 18. und 19. Jahrhundert bei schwedischen Bauern beliebt war. Ich habe die kräftigen Farben, die stilisierten Blumen und die Verzierungen in Form von Quasten und Bändern verwendet. Das Wort »allmoge« ist altnordisch und bedeutet ungefähr »alle Leute«, also Sie, ich und wir alle zusammen!



GRÖSSE: *Damen*

LÄNGE: *26 cm*

BREITE: *10 cm*

MATERIAL: *Létlopi (100 % isländische Wolle, 50 g = 100 m)*

MENGE: *GF = 100 g Türkis (Nr. 11404), MF1 = 50 g Naturweiß (Nr. 10051),*

MF2 = 50 g Weinrot (Nr. 11409), MF3 = 50 g Gelb (Nr. 11703)

NADELSPIEL: *3,5 mm*

MASCHENPROBE: *24 M × 30 Rd = 10 × 10 cm glatt rechts im Muster auf Nadelstärke 3,5 mm*

ABKÜRZUNGEN: *1 M tief zun = 1 M tief gestochen zun, siehe bebilderte Erklärung auf Seite 177.*

RECHTER HANDSCHUH

Mit Nadelspiel 2,5 mm und GF: 53 M anschlagen, auf 4 Nadeln verteilen und Spiralrippen stricken.

Rd 1: *3 M re, 3 M li*. Von *–* wdh, bis noch 2 M übrig sind, 2 M li. Die nächste M ist die 3. linke M und wird in die 1. rechte M auf der 1. Nadel gestrickt. Weiter 3 M re, 3 M li str. So verschiebt sich die Rippe in jeder Rd um 1 M.

Weiterstricken, bis der Bund 8 cm misst. Ab jetzt glatt rechts stricken (= in Runden alle M rechts).

Mit MF: 2 Rd stricken. Dann in der nächsten Rd 7 M gleichmäßig verteilt zun = 60 M. Noch 1 Rd stricken.

DAUMENKEIL

ZunahmeRd 1: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 5. M 1 M tief zun (siehe ERKLÄRUNG auf voriger Seite). Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

ZunahmeRd 2: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 7. M 1 M tief zun. Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

ZunahmeRd 3: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 9. M 1 M tief zun. Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

ZunahmeRd 4: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 11. M 1 M tief zun. Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

ZunahmeRd 5: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 13. M 1 M tief zun. Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

ZunahmeRd 6: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 15. M 1 M tief zun. Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

ZunahmeRd 7: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 17. M 1 M tief zun. Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

ZunahmeRd 8: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 19. M 1 M tief zun. Bis RdEnde str und dann 1 Rd ohne Zunahmen.

ZunahmeRd 9: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 21. M 1 M tief zun. Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

32 M str, die 21 M des Daumenkeils stilllegen.

HAND UND SPITZE

3 neue M »hinter« dem Daumen anschlagen = 60 M. Bis RdEnde str, dann noch 8 Rd str.

Im Muster laut Strickschrift str (Rd 1–19, und 1–30 M pro Rd 2-mal wdh) dann 7 Rd mit GF.

AbnahmeRd für die Spitze: 1 M re, 2 M überzogen zusstr. Weiterstricken, bis zu den letzten 3 M auf Nadel 2: 2 M re zus, 1 M re.

Nadel 3: 1 M re, 2 M überzogen zusstr. Weiterstricken, bis zu den letzten 3 M auf Nadel 4: 2 M re zus, 1 M re = 4 M abgenommen.

Die AbnahmeRd 2-mal in jeder 2. Rd wdh, dann in jeder Rd, bis noch 8 M übrig sind. Faden abschneiden und durch die restl M ziehen. Fäden vernähen.

DAUMEN

Die 21 Daumenmaschen auf 4 Nadeln verteilen und 3 neue M aus den angeschlagenen M aufnehmen = 24 M. Rundstr, bis der Daumen 5,5 cm misst.

Nach demselben Prinzip wie an der Spitze abnehmen, aber direkt in jeder Rd, bis noch 8 M übrig sind. Faden abschneiden und durch die restl M ziehen. Fäden vernähen.

LINKER HANDSCHUH

Wie den rechten Handschuh str, aber das Muster gegengleich, dafür die Strickschrift von links nach rechts str anstatt von rechts nach links.

Den Daumenkeil in der 3. und 5. M vor dem Ende von Nadel 4 beginnen. Nach demselben Prinzip wie am rechten Handschuh zun, aber ab dem Ende der 4. Nadel rechnen anstatt vom Anfang der 3. Nadel.

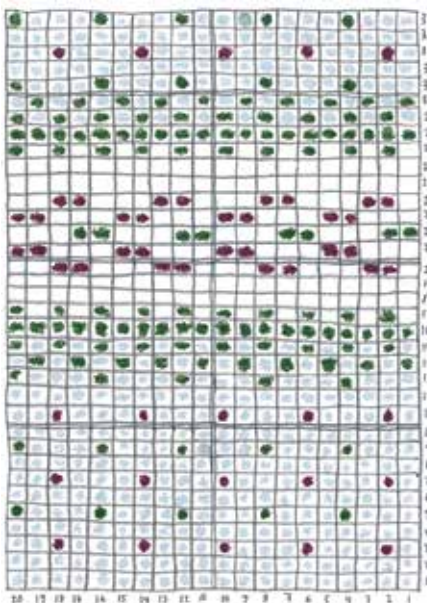




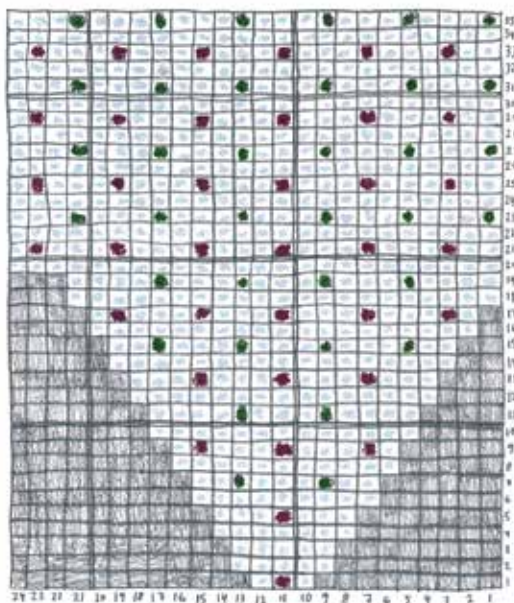
Samen

Diese vielversprechende Zeit im Frühling, wenn der Samen in die Erde soll, damit neues Leben wachsen kann.

Hände voller Erde und Sonnenschein – und dann die Verwandlung, wenn aus Kleinem Großes wird und schließlich blüht. Dieses Gefühl wollte ich mit diesen Handschuhen einfangen. Eine keimende Hoffnung auf den Sommer!



A



B

GRÖSSE: *Damen*

LÄNGE: 29 cm

BREITE: 10 cm

MATERIAL: *Finullgarn von Rauma Ulkvarfabrikk (100 % reine Schurwolle, 50 g = 175 m)*

MENGE: GF = 50 g Grau (Nr. 403), MF1 = 50 g Lila (Nr. 427), MF2 = 50 g Dunkelgrün (Nr. 486),

MF3 = 50 g Naturweiß (Nr. 401)

NADELSPIEL: 2,5 mm

MASCHENPROBE: 30 M $\times$ 32 Rd = 10 $\times$ 10 cm *glatt rechts im Muster auf Nadelstärke 2,5 mm*

ABKÜRZUNGEN: 1 M tief zun = 1 M tief gestochen zun, siehe bebilderte Erklärung auf Seite 177.

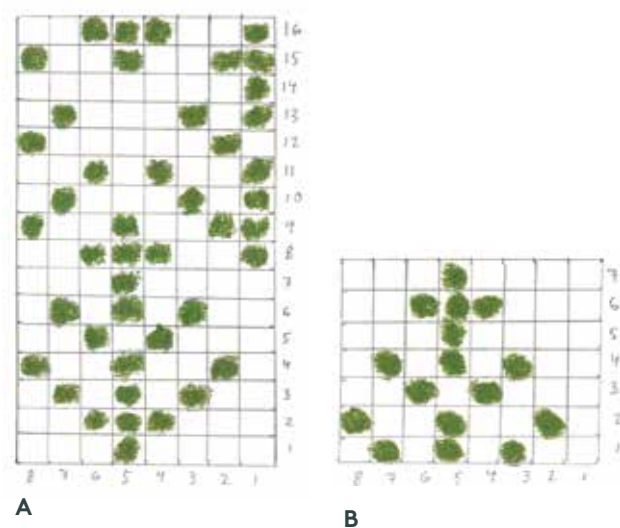
Graue Kästchen in der Strickschrift B bedeuten keine Masche.



Fichtentriebe

Wissen Sie, wie Fichtentriebe schmecken? Als Kind fand ich es so spannend, dass man diese hellgrünen, feinen Nadeln essen kann. Nicht, weil sie sonderlich gut schmecken würden, bloß irgendwie frisch. Als hätte man den Frühling auf der Zunge!

Wollen Sie auch mal kosten? Zwei bis drei Fichtentriebe mit heißem Wasser übergossen und zehn Minuten ziehen lassen ergibt einen stärkenden Tee. Geben Sie etwas Honig oder Zitrone dazu, wenn Sie möchten. Die Handschuhe »Fichtentriebe« sind rustikal und warm und perfekt für einen langen Spaziergang im Fichtenwald.



A

B

GRÖSSE: *Damen*

LÄNGE: *26 cm*

BREITE: *10 cm*

MATERIAL: *Léttlopi (100 % isländische Wolle, 50 g = 100 m)*

MENGE: *GF = 100 g Naturweiß (Nr. 10051), MF = 50 g Grün (Nr. 11407)*

NADELSPIEL: *3 mm und 4 mm*

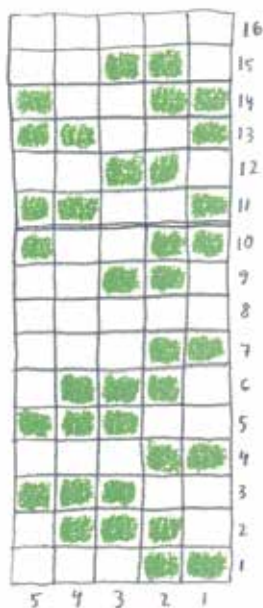
MASCHENPROBE: *22 M × 24 Rd = 10 × 10 cm glatt rechts im Muster auf Nadelstärke 4 mm*



Hydrangea arborescens
var. *virginica*
from the
wild, near
the
road
at
the
house
of
the
owner
of
the
mangle

Herbarium

Schon als Kind habe ich eine alte Blumenpresse gekauft, um mein eigenes, kleines Herbarium herzustellen. Meine Oma hat mir gezeigt, wie es geht, denn als Grundschullehrerin kannte sie sich mit Botanik aus. Heute kehre ich jeden Sommer ein paar Mal zur Blumenpresse zurück, um meine Lieblingsblumen zu pressen. Die Pflanzen auf dem Foto wurden Anfang des 20. Jahrhunderts gesammelt. Die Handschuhe »Herbarium« sind mit ihrem Blattmuster und dem zarten Spitzenbund echte Frühlingshandschuhe.



GRÖSSE: *Damen*

LÄNGE: *25 cm*

BREITE: *10 cm*

MATERIAL: *Finullgarn von Rauma Ulkwarefabrikk (100 % reine Schurwolle, 50 g = 175 m)*

MENGE: *GF = 50 g Naturweiß (Nr. 401), MF = 50 g Grün (Nr. 4215)*

NADELSPIEL: *2,5 mm*

MASCHENPROBE: *30 M × 32 Rd = 10 × 10 cm glatt rechts im Muster auf Nadelstärke 2,5 mm*

RECHTER HANDSCHUH

Kariierter Bund – Mit Nadelspiel 3 mm und MF1: 60 M anschlagen und auf 4 Nadeln verteilen (15 M pro Nadel). 1 Rd rechts.

Rd 1: *3 M re mit MF2, 3 M re mit MF1*.

Von *–* bis Rd-Ende wdh.

Rd 2–3: *3 M re mit MF2, 3 M li mit MF1*.

Von *–* bis Rd-Ende wdh.

Rd 4: *3 M re mit MF1, 3 M re mit MF2*.

Von *–* bis Rd-Ende wdh.

Rd 5–6: 3 M li mit MF1, 3 M re mit MF2*.

Von *–* bis Rd-Ende wdh.

Rd [1–6] 1-mal wdh, dann Rd [1–3] 1-mal wdh.

Ab jetzt glatt rechts stricken (= in Runden alle M rechts). Mit MF1: 1 Rd stricken.

18 Rd im Muster laut Strickschrift str (Rd 1–8 wdh).

DAUMEN VORBEREITEN

Weiter im Muster laut Strickschrift über die ersten 30 M str. Dann die folgenden 12 M mit einem Wollfaden in Kontrastfarbe str. Diese 12 M zurück auf die linke Nadel schieben und mit GF stricken. Restl 18 M laut Strickschrift str.

HAND UND SPITZE

30 Rd im Muster laut Strickschrift str.

Weiter im Muster str und dabei mit den Abnahmen für die Spitze beginnen. Die abgenommenen M fallen aus dem Muster, damit die Seiten hübsch aussehen, die ersten 3 M auf Nadel 1 und 3 sowie die letzten 3 M auf Nadel 2 und 4 mit GF str.

AbnahmeRd für die Spitze: 1 M re, 2 M überzogen zusstr. Weiterstricken, bis zu den letzten 3 M auf Nadel 2: 2 M re zus, 1 M re.

Nadel 3: 1 M re, 2 M überzogen zusstr.

Weiterstricken, bis zu den letzten 3 M auf Nadel 4: 2 M re zus, 1 M re = 4 M abgenommen.

Die AbnahmeRd 2-mal in jeder 2. Rd wdh, dann in jeder Rd, bis noch 8 M übrig sind. Faden abschneiden und durch die restl M ziehen. Fäden vernähen.

DAUMEN

Den Faden, der den Daumen markiert, lösen. Mit Nadelspiel 4 und MF1: Die 24 Daumenmaschen aufnehmen und 2 Rd str. Das Karomuster wie am Bund str, Rd [1–6] 2-mal, und Rd [1–3] 1-mal. Mit MF1: 1 Rd stricken.

Nach demselben Prinzip wie an der Spitze abnehmen, aber direkt in jeder Rd, bis noch 16 M übrig sind. Bis RdEnde 2 M re zusstr = 8 M.

Faden abschneiden, durch die restl M fädeln und festziehen. Fäden vernähen.

LINKER HANDSCHUH

Wie den rechten Handschuh str, aber das Muster gegengleich, dafür die Strickschrift von links nach rechts str anstatt von rechts nach links.

Den Daumen wie folgt vorbereiten: Im Muster laut Strickschrift über die ersten 48 M str. Dann die folgenden 12 M mit einem Wollfaden in Kontrastfarbe str. Diese 12 M zurück auf die linke Nadel schieben und mit GF stricken.



RECHTER HANDSCHUH

Mit Nadelspiel 2,5 mm: 8 M auf 2 Nadeln (4 M pro Nadel) mit Judy's magic cast on anschlagen (siehe ERKLÄRUNG auf voriger Seite).

ZunahmeRd 1 (Nadel 1): *1 M re, 1 M zun (siehe ERKLÄRUNG auf voriger Seite). Bis zu den letzten 2 M der Nadel rechts: 1 M zun, 1 M re*. Ab *–* auf Nadel 2 wdh.

ZunahmeRd 1 wdh, bis insgesamt 40 M auf den Nadeln sind. (Ab der 2. ZunahmeRd sollte man die M auf 4 Nadeln verteilen.)

1 Rd re str.

ZunahmeRd 2: Nadel 1 re, Nadel 2 re bis zu den letzten 2 M. 1 M zun und 1 M re.

Nadel 3: 1 M re, 1 M zun, Nadel 4 re.

Glatt rechts str und die ZunahmeRd 3-mal in jeder 4. Rd wdh = 48 M.

Weiter glatt rechts str, bis die Arbeit 13 cm misst. Dann bis zu den letzten 5 M der Rd re, 3 M abketten, bis RdEnde rechts.

Beiseitelegen und jetzt den Daumen stricken.

RECHTER DAUMEN

Mit Nadelspiel 2,5 mm: 4 M auf 2 Nadeln (2 M pro Nadel) mit Judy's magic cast on anschlagen.

ZunahmeRd A: In jeder M 1 M zun = 8 M.

ZunahmeRd B (Nadel 1): *1 M re, 1 M zun, bis den letzten 2 M re, 1 M zun, 1 M re*.

Von *–* auf Nadel 2 wdh. Die ZunahmeRd B wdh, bis 20 M auf den Nadeln sind. (Ab der 2. ZunahmeRd sollte man die M auf 4 Nadeln verteilen.)

Glatt rechts, bis die Arbeit 6 cm misst.**

7 M re, 3 M abketten, restliche M re.

Jetzt werden Daumen und Hand zusammen-gestrickt, sodass dabei ein Daumenkeil entsteht: Mit der Hand weitermachen, 45 M re, dann die 17 Daumenmaschen re, beginnend mit der M nach den abgeketteten, dann die restl M der Hand str = 64 M.

DAUMENKEIL

AbnahmeRd 1: 44 M re, 2 M überzogen zusstr. Bis zu den letzten 3 M re: 2 M re zus, 1 M re.

1 Rd re str. Die AbnahmeRd 6-mal in jeder 2. Rd wdh, bis noch 50 M übrig sind.

6 Rd glatt rechts, dann 30 Rd Rippen (1 M re, 1 M li) str.

Im Rippenmuster abketten. Faden abschneiden und Fäden vernähen.

LINKER HANDSCHUH

Bis zur ZunahmeRd 2 wie den rechten Handschuh stricken.

ZunahmeRd 2 (Nadel 1): 1 M re, 1 M zun, Nadel 2: re. Nadel 3: re, Nadel 4: re bis zu den letzten 2 M, 1 M zun, 1 M re.

Die ZunahmeRd 3-mal in jeder 4. Rd wdh = 48 M.

Weiter glatt rechts str, bis die Arbeit 13 cm misst. 27 M re, 3 M abketten, bis RdEnde rechts. Beiseitelegen und jetzt den Daumen stricken.

LINKER DAUMEN

Wie den rechten Handschuh stricken, bis **. 3 M abketten, bis RdEnde re.

Jetzt Daumen und Hand zusammenstricken, sodass dabei ein Daumenkeil entsteht: Mit der Hand weitermachen, 27 M re, dann die 17 Daumenmaschen re, dann die restl M der Hand str = 64 M.

DAUMENKEIL

AbnahmeRd 1: 26 M re, 2 M überzogen

zusstr. Re bis zu den letzten 21 M der Rd:
2 M re zus, bis RdEnde re.

1 Rd re str. Die AbnahmeRd 6-mal in jeder
2. Rd wdth, bis noch 50 M übrig sind.

6 Rd glatt rechts, dann 30 Rd Rippen (1 M re,
1 M li) str.

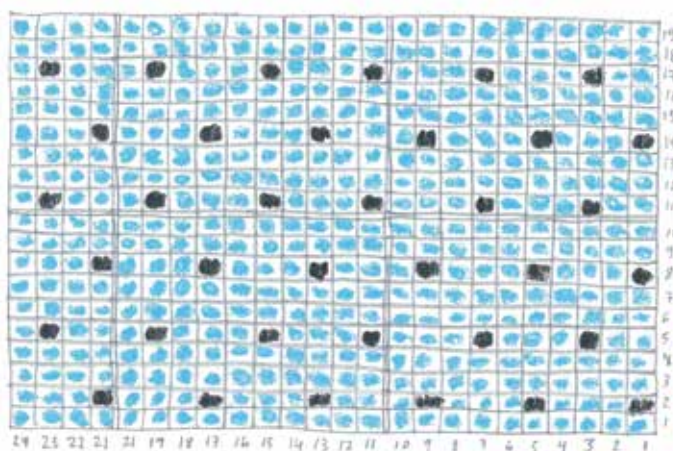
Im Rippenmuster abketten. Faden abschnei-
den und Fäden vernähen.





Versprechen

Früher einmal konnte ein Paar Handschuhe als verbindlicher Beweis für ein Eheversprechen dienen, da die Symbolik rund um Handschuhe stark mit Ehre verbunden war. Das zeigt sich auch in anderen Gesten – wie dem Fehdehandschuh, der zu einem Kampf auffordert. Bei diesen Handschuhen geht es aber um ein Liebesversprechen, deswegen sind sie mit zwei Turteltauben verziert – einem Symbol für treue Liebe.



B

GRÖSSE: *Damen*

LÄNGE: 28 cm

BREITE: 11 cm

MATERIAL: *Roros Lammullgarn von Rauma Ullvarefabrikk (100 % reine Schurwolle, 50 g = 250 m)*

MENGE: GF = 50 g *Blaugrün* (Nr. L70), MF = 50 g *Dunkelgrau* (Nr. L14)

NADELSPIEL: 2 mm und 2,5 mm

MASCHENPROBE: 32 M × 40 Rd = 10 × 10 cm *glatt rechts im Muster auf Nadelstärke 2,5 mm*

ABKÜRZUNGEN: 1 M tief zun = 1 M tief gestochen zun, *siehe bebilderte Erklärung auf Seite 177.*

Graue Kästchen in der Strickschrift bedeuten hier keine Masche.

RECHTER HANDSCHUH

Mit Nadelspiel 3,5 mm und GF: 60 M anschlagen und auf 4 Nadeln verteilen (15 M pro Nadel). 1 Rd li. *1 Rd re str, und 1 Rd li. * Ab *–* 3-mal wdh. Jetzt sind insgesamt 5 Querrippen gestrickt (siehe ERKLÄRUNG auf voriger Seite).

2 Rd glatt rechts (= in Runden alle M rechts), dann im Muster laut Strickschrift.

Mit GF: 2 Rd glatt rechts.

AbnahmeRd: *3 M re, 2 M re zus*.

Von *–* bis RdEnde wdh = 48 M.

Auf Nadelstärke 3 mm wechseln: 3 Rd Rippen (2 M re, 2 M li) str. Dann eine Rd mit Löchern str: *1 U, 2 M re zus, 2 M li*.

Von *–* bis Rd-Ende wdh. 3 Rd Rippen (2 M re, 2 M li) str.

Auf Nadelstärke 3,5 mm wechseln, jetzt weiter glatt rechts str. 10 Rd mit GF.

DAUMENKEIL

ZunahmeRd 1: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 5. M 1 M tief zun (siehe ERKLÄRUNG auf voriger Seite). Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

ZunahmeRd 2: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 7. M 1 M tief zun. Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

ZunahmeRd 3: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 9. M 1 M tief zun. Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

ZunahmeRd 4: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 11. M 1 M tief zun. Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

ZunahmeRd 5: Bis Nadel 3 str, in der 3. und 13. M 1 M tief zun. Bis RdEnde str, dann 1 Rd ohne Zunahmen.

26 M str, die 13 Daumenkeilmaschen stilllegen.

HAND UND SPITZE

3 neue M »hinter« dem Daumen anschlagen und bis RdEnde str = 48 M. Noch 9 cm str.

AbnahmeRd für die Spitze: 1 M re, 2 M überzogen zusstr. Weiterstricken, bis zu den letzten 3 M auf Nadel 2: 2 M re zus, 1 M re. Nadel 3: 1 M re, 2 M überzogen zusstr. Weiterstricken, bis zu den letzten 3 M auf Nadel 4: 2 M re zus, 1 M re = 4 M abgenommen.

Die AbnahmeR 2-mal in jeder 2. Rd wdh, dann in jeder Rd, bis noch 8 M übrig sind. Faden abschneiden und durch die restl M ziehen. Fäden vernähen.

DAUMEN

Die 13 Daumenmaschen auf 4 Nadeln 3,5 mm verteilen und 3 neue M aus den angeschlagenen M »hinter« dem Daumen aufnehmen = 16 M. In Runden stricken, bis der Daumen 6 cm misst. Dann 2 M re zus bis RdEnde stricken = 8 M. Faden abschneiden, durch die restl M fädeln und festziehen. Fäden vernähen.

LINKER HANDSCHUH

Wie den rechten Handschuh str, aber das Muster gegengleich, dafür die Strickschrift von links nach rechts str anstatt von rechts nach links. Den Daumenkeil in der 3. und 5. M vor dem Ende von Nadel 4 beginnen. Nach demselben Prinzip wie am rechten Handschuh zun, aber ab dem Ende der 4. Nadel rechnen anstatt vom Anfang der 3. Nadel.

AUSARBEITEN

2 Schnüre (jede ca. 65 cm lang) mit MF1, MF2 und MF3 flechten. Die Enden verknoten und durch die Löcher ziehen.

